

Jugoslavien – Libanon

Verhandlung von Zugehörigkeit in fragmentierten Gesellschaften

17.-18. September 2009

Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin

Die Gesellschaften Jugoslawiens und des Libanon lassen sich als Konglomerate von unterschiedlich definierten Zugehörigkeiten verstehen, in denen sich jeweils religiöse, ethnische und ideologische Ausrichtungen überkreuzen. Bezugsgrößen solcher Affiliationen reichen von Panarabismus, Mont Liban, Osmanischem Reich, slavia orthodoxa, Illyrismus, slavia latina, ‚Balkan‘ bis zu diversen Formen des Jugoslawismus. Künstler, Intellektuelle und Schriftsteller spiegeln Zugehörigkeiten mit ihren Werken wider, sind aber auch ihre Akteure und Verfechter. Der Workshop geht an der zeitgenössischen Literatur, Kunst und dem Film der Parallelität der Fälle Jugoslawien und Libanon nach, die Aufschluss darüber geben, wie Prozesse der Zugehörigkeitsschreibung funktionieren.

Miranda Jakiša (Slawistik HU) und Andreas Pflitsch (ZfL)

Donnerstag, 17. Sept. 2009, 10.30 - 13.30

Miranda Jakiša (HU Berlin), Andreas Pflitsch (ZfL): Begrüßung und Einführung

I. Kunst und Performance

Sultan Acikgüloglu (FU Berlin): Walid Raad und die Frage, wer eigentlich der Historiker ist

Zoran Terzić (Berlin): ‚Politischer als die Politik‘. Visuelle und narrative Identitäts-Strategien seit den 1980er Jahren

Monique Bellan (FU Berlin): Lina Saneh und Rabih Mroué: Entgrenzte Zugehörigkeiten

Donnerstag, 17. Sept. 2009, 15.30 - 17.30

II. Literatur I

Riccardo Nicolosi (Universität Konstanz): Die Belagerung Sarajevos in der zeitgenössischen bosnischen Literatur

Andreas Pflitsch (ZfL): Pränationalismus als Postnationalismus. Zu einigen osmanfreundlichen Levante-Nostalgien in der jüngeren libanesischen Literatur

- Sichtung Filmausschnitte und gemeinsames Abendessen -

Freitag, 18. Sept. 2009, 10.00 - 12.00

III. Film

Lotte Fasshauer (Berlin): Die Kunst, aus Ruinen zu bauen. Über Ghassan Salhabs Beirut-Filme

Miranda Jakiša (HU Berlin): Partisanenfilme: Gemeinschaftsstiftung und Zugehörigkeitsschreibung eines Genres

Freitag, 18. Sept. 2009, 14.00-17.00

IV. Literatur II

Barbara Winckler (ZfL): Verweigerung als Programm - Positionen zu Fragen von Zugehörigkeit und Fragmentierung im libanesischen 'Bürgerkriegsroman'

Anne Cornelia Kenneweg (GWZO Leipzig): Kriegserfahrung und Verhandlung von Zugehörigkeit bei Vladimir Pištalo, Simo Mraović und Aleksandar Hemon

V. Abschlussdiskussion